

Am 05.02.2022 ging es für uns bei mäßigem Wetter zum Auswärtskampf nach Simonsberg. Schon während des Einwerfens merkte man jedem Einzelnen die Vorfreude auf diesen Kampf, aber noch mehr den Siegeswillen an, nach vielen Jahren mal wieder gegen Simonsberg zu gewinnen.

Kampf: zwei Simonsberger schmissen morgens vor und so mussten wir erst einmal einen Vorzug von gut 196 Metern egalisieren. Das schafften Simon und Barne auch und wir hatten nach den 4 Würfeln einen Vorsprung von circa 15 Metern. Aus den vergangenen Jahren wussten wir aber um die Stärke der ersten 5 Werfer der Simonsberger und mussten kräftig gegenhalten, was uns zum einen durch eigene starke Würfe gelang, aber auch durch einen Wurf über den Deich des Gegners. In der gesamten Hinrunde hatten wir 2 Würfe die etwas aus der Bahn gingen, sonst zeigten wir auf der Hin Tour eine sensationelle Leistung. Zu Beginn der Rückrunde schaffte es wiederholt der gleiche Simonsberger über den Deich zu werfen und wir waren nah vor unserem ersten Schott, doch schaffte der darauffolgende Werfer der Simonsberger durch einen der besten Würfe des Tages die Boßel von der Straßenseite über den Deich zu schmeißen, um somit das Schott abzuwehren. Doch übten wir weiter Druck aus und kurze Zeit später bekamen wir unser Schott in Person von Lasse. Im weiteren Verlauf des Kampfes hatten wohl nur noch die wenigsten daran geglaubt, dass dieser Feldkampf nochmal spannend werden würde, doch ist leider einer unserer Werfer beim eigenen Anlauf und der damit verbundenen Drehung die Kugel aus der Hand gefallen und so konnte Simonsberg wieder hoffen und dass taten sie mit eigenen starken Würfeln. Doch trat bei uns nicht, dass ein was uns die Jahre zuvor negativ ausgezeichnet hat, nämlich in ein Loch zu fallen, sondern einfach weiter zu kämpfen! Unser Schott musste als drittletzter Werfer eingesetzt werden und das Lasse dort als jüngster Werfer unseres Vereins gezeigt hat, war einfach sensationell und ebnete uns den Weg. Björn und Tommy schmissen als unsere letzten beiden Werfer konstant und so gewannen wir am Ende mit 46 m!

Fazit: wir haben von Beginn an Willen und Ehrgeiz gezeigt und an die Leistung gegen Koldenbüttel aus der Rückrunde angeknüpft. Die Stimmung hinter der Fahne ist einfach super und die Vorfreude steigt auf die nächsten Wochenenden. Nun heißt es den Fokus aufs nächste Wochenende zu legen, um so den nächsten Sieg einzufahren.